

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91 / 155 EWG

Druckdatum: 30.10.07

überarbeitet am: September 2003

1 Stoff - / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- Angaben zum Produkt
 - Handelsname: **PROFI-DACHFARBE**
 - Verwendungszweck: Anstrichstoff gemäß Etikettenaussage
 - Hersteller / Lieferant:
widu-Farben - Menke GmbH
Sundernstr. 63
D-32130 Enger
Tel.: 05224 / 9908-0
 - Auskunftgebender Bereich: Zentrallabor widu-Farben - Menke GmbH
 - Notfallauskunft: 05224 / 990816
-

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung
 - Beschreibung:
Flüssiges Gemisch aus Wasser, org. und anorganischen Pigmenten,
Titandioxid, Lösemitteln,
Kunststoffdispersion und Hilfsstoffen
 - Gefährliche Inhaltsstoffe:
entfällt
-

3 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung: entfällt
 - Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: entfällt
 - Klassifizierungssystem:
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch
ergänzt durch Angaben aus der
Fachliteratur und durch Firmenangaben.
-

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- nach Einatmen:
Frischluftezufuhr nach längerem Einatmen
- nach Hautkontakt:
Beschmutzte und durchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut
gründlich mit Wasser und
Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel verwenden. Keine Löse-
oder Verdünnungsmittel
verwenden.
- nach Augenkontakt:
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser
spülen. Bei anhaltenden
Beschwerden Arzt aufsuchen.

- nach Verschlucken:
Kein Erbrechen einleiten. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Arzt konsultieren.
-

Fortsetzung auf Seite 2

Seite 2 / 4

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Fortsetzung von Seite 1

- Geeignete Löschmittel:
Kohlendioxid, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühnebel
 - Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasser im Vollstrahl
 - Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Beim Brand entstehen Rauchgase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
 - Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich
 - Zusätzliche Hinweise:
Geschlossene Behälter nahe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Wässriges, flüssiges Produkt ist nicht brennbar, solange noch Wasseranteil vorhanden.
Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
-

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Schutzvorschriften (Kapitel 7 und 8) beachten
 - Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Bestimmungen, die jeweils zuständigen Behörden informieren.
 - Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
Ausgetretenes Material mit unbrennbaren Aufsaugmittel (z. B. Sand, Erde, Vermiculite und Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Mit wässrigen Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.
-

7 Handhabung und Lagerung

- Handhabung:
Bei und nach der Verarbeitung für gute Durchlüftung der Räume sorgen.
- Hinweise zum sicheren Umgang:
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Produkt ist nicht brennbar.
- Lagerung
- Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Behälter dicht geschlossen halten, aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

- Behälter nicht mit Druck entleeren, kein Druckbehälter !
- Zusammenlagerungshinweise:
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.
 - Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:
Stets in Originalgebinden aufbewahren und Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung an einem gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Frostfrei lagern.
-

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
 - Weitere Hinweise:
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- Fortsetzung auf Seite 3

Seite 3 / 4

- Persönliche Schutzausrüstung:
Fortsetzung von Seite 2
 - Atemschutz: Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung.
 - Handschutz: Hautschutzcreme
 - Augenschutz: Zum Schutz vor Spritzern Schutzbrille tragen.
-

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Form: flüssig
- Farbe: diverse
- Geruch: charakteristisch

Wert/Bereich	Einheit	Methode
- Zustandsänderung		
- Schmelzpunkt/Schmelzbereich:		Nicht anwendbar
- Siedepunkt/Siedebereich:		100
⁰ C		
- Flammpunkt:		Nicht anwendbar
- Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich	
- Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich	
- Dichte: bei 20 ⁰ C		Ca.
1,28 - 1,32	g / cm ³	
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser		Vollständig mischbar
- pH-Wert: bei 20 ⁰ C		Ca. 8 - 8,5
- Viskosität:		dickflüssig

10 Stabilität und Reaktivität

- Zu vermeidende Bedingungen:
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil
(siehe Kapitel 7).
- Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung) eingestuft. Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine schädigenden Auswirkungen des Produktes bekannt.

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über das Produkt verfügbar. Nicht in die Kanalisation oder in Oberflächenwasser gelangen lassen (siehe Kapitel 6).

13 Hinweise zur Entsorgung

-Flüssiges Produkt darf nicht in die Kanalisation oder in Oberflächenwasser sowie ins Erdreich gelangen und nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Eingetrocknete Materialreste können als Baustellenabfälle, Altfarben (ausgehärtet), oder als Hausmüll entsorgt werden.
-EAK-Abfallschlüsselnummern:
EAK 080105 - ausgehärtete Farben und Lacke
EAK 080103 - Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis
EAK 170904 - Baustellenabfälle
Fortsetzung auf Seite 4

Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- Verpackungen:
Nur restentleerte (pinselreine) Verpackungen zum Recycling geben.
Nicht ausgehärtete
Materialreste wie Produkt entsorgen.
- Verpackungen:
Nur restentleerte (pinselreine) Verpackungen zum Recycling geben.
Nicht ausgehärtete
Materialreste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- Landtransport
ADR/RID und GGVS/GGVE Klasse: entfällt
- Schiffstransport
IMDG/GGVSee Klasse: entfällt
- Lufttransport
ICAO/IATA Klasse: entfällt

15 Vorschriften

- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
 - S-Sätze:
 - Bei Augenkontakt sofort mit Wasser ausspülen.
 - Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.
 - Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
 - Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen.
 - Nationale Vorschriften:
 - StörfallV: entfällt
 - Klassifizierung nach VbF: entfällt
 - TA Luft: entfällt
 - Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend
 - Produkt-Code Farben und Lacke: M-DF 02
 - Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und VerbotsVO:
 - UVV: Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (VBG 23)
-

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben sind nach § 14 der GefStoffV vom 26.10.1993 in der Fassung vom 12.06.1998 erstellt.

Frühere Sicherheitsdatenblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.
